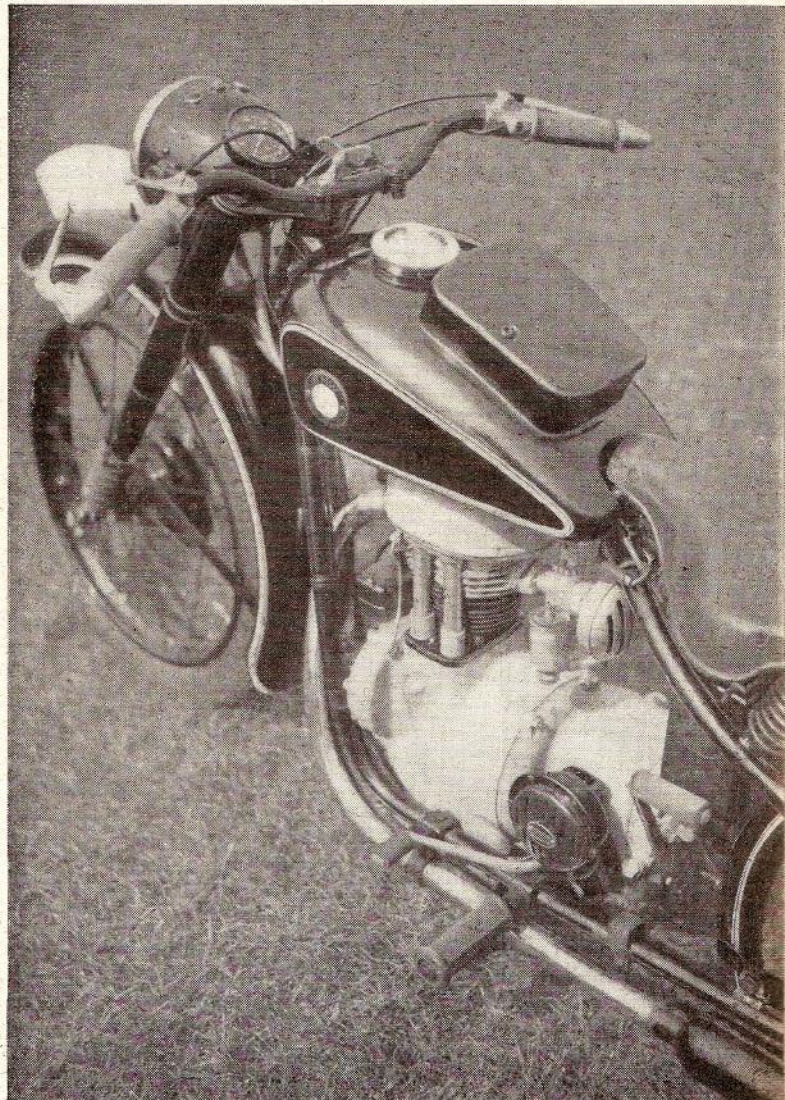


Die BMW „R 20“ ist mit neuer Teleskopgabel ausgestattet. (Werkphotos, 2)

Die neue 200-ccm-BMW. „R 20“

Sieben haben die Bayerischen Motorenwerke an Stelle ihrer früheren 200-ccm-Maschine eine Neukonstruktion, die sich an die der „R 350“ anlehnt, herausgebracht. Der Motor hat im Kopf hängende Ventile, die mittels Stoßstangen und Kipphebel von der im Kurbelgehäuse durch Rollenkette angetriebenen Nockenwelle betätigt werden. Der gesamte Ventilmechanismus ist vollkommen gekapselt. Bohrung 60 mm, Hub 68 mm, Hubraum 190 ccm, Verdichtung 6 zu 1, Leistung 8 PS bei 4600 U/min. Zylinderkopf und Kolben aus Aluminium. Kurbelwelle geteilt mit einem Gleit- und einem Kugellager. Pleuelstangenfuß läuft auf Rollen. Bosch-45-Watt-Anlage, Dynamo direkt vom Vorderende der Kurbelwelle angetrieben. Trockene Einscheibenkupplung und Dreiganggetriebe mit Fußschaltung, die direkt vom dritten in den ersten Gang unter Umgehung des zweiten zurückgeschaltet werden kann. Amal-Vergaser. Tankinhalt 12 Liter. Verbrauch 2½ Liter auf 100 km. Kardanantrieb durch spiralverzahnte Kegelhäder mit doppelt gelagertem Ritzel, vollkommen öldicht gekapselt. Sattelhöhe 70 cm. Radstand 1330 mm, Gesamtlänge 2000 mm. Tiefbettfelgen 19 × 2½ mit 3"-Reifen. Steckachsen an beiden Rädern. Höchstgeschwindigkeit etwa 80 km/st. Bei 60 km/st macht der Motor etwa 3250 U/min.



Der bequem zu schaltende Fußschalthebel für das Dreiganggetriebe bei der neuen „R 20“. Man kann vom 3. Gang auch direkt in den 1. Gang schalten.